

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

**zur Sammelübersicht 15 des Petitionsausschusses (2. Ausschuß) über Anträge
zu Petitionen**
— Drucksache 12/451 —

Der Bundestag wolle beschließen, die Petition 2-11-14-555-37483
der Bundesregierung zur Berücksichtigung zu überweisen.

Bonn, den 26. November 1991

Hans-Ulrich Klose und Fraktion

Begründung

Die Petition richtet sich gegen die Entwicklung des „Jagdflugzeugs 90“.

Die Fraktion der SPD möchte diese Petition der Bundesregierung zur Berücksichtigung überweisen, da sie das weitere Festhalten am Jäger 90 für nicht vertretbar hält.

Schon zum Zeitpunkt der Entscheidung der Bundesregierung über die Entwicklungsbeteiligung war die Begründung für ein neues Jagdflugzeug, wegen des Endes des F-4-Phantoms und der verteidigungspolitischen Gegebenheiten, nicht haltbar. Dazu kamen absehbare Kostenverpflichtungen für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb des Flugzeugs in Milliardenhöhe. Wir fordern die Bundesregierung auf, auf Grund der geänderten sicherheitspolitischen Lage in Europa und des Wegfalls der militärischen Bedrohung durch den inzwischen aufgelösten Warschauer Pakt endlich mit den westlichen Vertragspartnern über die Beendigung des teuersten Rüstungsprojekts, das die Bundeswehr je betrieb, zu sprechen und die Konsequenzen zu ziehen.

